









SCHUHE & LEDERWAREN
Anke Walther

Unser Sortiment

Damen- und Herrenschuhe, Bekleidung,
Regenbekleidung, Hausschuhe, Tücher und
Schals, Handtaschen, Uhren und Geldbörsen

Schuhe & Lederwaren
Anke Walther
Wismarsche Straße 21 · 23999 Kirchdorf
Telefon: 038425-20348
E-Mail: info@schuhe-poel.de
Internet: www.schuhe-poel.de



MACH'S einfach GRÜN!




Komm nach Kröpin zu...

HINRICHS PFLANZEN HANDEL GmbH
OSTSEE BAUMSCHULEN 

Wismarsche Straße 37 · 18286 Kröpin
info@hinrichs-pflanzenhandel.de
www.hinrichs-pflanzenhandel.de

Ihr Partner für Verwaltung und Verkauf 
Ihrer Immobilien



Wir suchen Häuser,
weil wir verkaufen.



www.bauer-immobilien-poel.de

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Mobil: 0160 94662071

GASTHAUS SEIT 1897



To'n Zägenkrog
mit Restaurant „Poeler Dampfer“
maritimer Krog, Kajüte, Salon und Appartements




Kapitänskajüte
im gemütlichen Terrassengarten

Ziegenmarkt 10 · 23966 Wismar
Tel. 03841/282716 · www.ziegenkrug-wismar.de

Fischrestaurant und Fleischspezialitäten

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte	4
Grußwort des Landrates	5
Grußwort der Bürgermeisterin	7
Grußwort des Vorsitzenden des Kreissportbundes Nordwestmecklenburg	9
Grußwort des Vorstandes	11
Grußwort von Florian Lechner	13
Die Geschichte des Poeler Sportvereins 1923 e. V.	14
Boxen auf Poel	20
Allgemeine Sportgruppe	22
Drachenbootteam „Inselsturm“	23
Fußball	24
„Peuler Deerns Cup“	27
Abteilung Reiten	29
Abteilung Volleyball	30
Abteilung Tischtennis	32
Die Laufbewegung auf der Insel	34
Porträts	
Joachim Groth	36
Franziska Krüger	38
Ivonne Fiehring	39
Yannik Post	40
Förderverein des Poeler Sportvereins 1923	43

Einleitende Worte

Liebe Freunde des Poeler Sportvereins 1923 e. V.,

diese Publikation wurde in mühevoller, ehrenamtlicher Arbeit zusammen mit dem Verlag Koch und Raum Wismar erstellt. Wir möchten uns bei allen Unterstützern herzlich bedanken, durch die eine kostenfreie Herausgabe ermöglicht wurde. Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen versucht, die letzten 100 Jahre Sportgeschichte auf der Insel Poel aufzuarbeiten. Dabei ist es natürlich nicht ausgeschlossen, dass der eine oder andere in dieser Broschüre keine Erwähnung findet, er oder sie es jedoch trotzdem verdient hätte. Wir bitten um Entschuldigung. Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen dieser Festschrift.
Ihr Team „100 Jahre Poeler Sportverein 1923 e. V.“



Herzlichen
Glückwunsch dem
Poeler Sportverein
zum 100-jährigen
Jubiläum.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte gerne an mich.
Wahlkreisbüro Simone Borchardt
August-Bebel-Straße 40, 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 755 798 0
E-Mail: simone.borchardt.ma01@bundestag.de
Ihre Simone Borchardt
Bundestagsabgeordnete der CDU für Ihren Wahlkreis



PLANUNGSBÜRO HUFMANN

STADTPLANUNG FÜR DEN NORDEN

UNSERE LEISTUNGEN:

- ✓ Stadtplanung, Bauleitplanung & Regionalplanung
- ✓ Landschafts- & Umweltplanung
- ✓ Landschaftsökologie & Artenschutz
- ✓ Planungsrechtliche & Städtebauliche Beratung



Alter Holzhafen 8 · 23966 Wismar · Tel.: 03841 470 6400
E-Mail: info@pbh-wismar.de · www.pbh-wismar.de

Grußwort des Landrates

Liebe Mitglieder, Aktive und Freunde des Poeler Sportvereins 1923 e. V.,

100 Jahre ist ein Zeitraum, der uns mit Ehrfurcht erfüllt, aber auch mit Freude: für die meisten Menschen mehr als ein ganzes Leben, für eine Gemeinschaft mehr als drei Generationen, für einen Verein, wie den Poeler Sportverein, eine Auszeichnung.

Denn es bedeutet, dass sich seit 100 Jahren Menschen unter dem Wappen des Poeler Sportvereins zusammenfinden und dass sich seit 100 Jahren Menschen ehrenamtlich engagieren, um diesen Verein so lebendig zu halten wie am ersten Tag. Und noch viel lebendiger, denn er ist in diesen 100 Jahren gewachsen, hat sich entwickelt und ist auch mit der Zeit gegangen.

Sport ist viel mehr als „auf dem Platz“.

Ein Sportverein lebt vom Ehrenamt und von den vielen Männern und Frauen, die Freude daran haben, gemeinsam am Erfolg zu arbeiten und Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten. Was einst mit wenigen Sportarten begann, ist heute ein Verein, der den Poelerinnen und Poelern in nahezu jeder Sparte etwas bietet. In jedem Alter und mit jeder Art von sportlichem und gesellschaftlichem Interesse findet man im Poeler Sportverein seine Heimat und findet vor allem zu anderen Menschen.

Am 2. Oktober 1990 läutete der Poeler Sportverein gemeinsam mit dem SV Werder Bremen und viel Sportprominenz auf der Insel Poel die deutsche Wiedervereinigung sportlich ein, die einen Tag später vollzogen wurde. Ein großes Datum in der Geschichte des Vereins, das auch zeigt, wie er mit der Geschichte unserer Region und ihren Menschen



Foto: Norman Seitz

verwoben ist und so manche „Sturmwarnung“ durchlebt hat.

Sport verbindet uns nicht nur über Grenzen hinweg, er verbindet uns auch miteinander: mit unseren Nachbarn und Mitbürgern. Er macht sie zu Freunden, zu Sportfreunden mit einem gemeinsamen Mannschaftsgeist, die gemeinsam für etwas einstehen. Sport schafft Verbindungen auch zu neuen Nachbarn, bindet sie ein und wird zu einem Stück gemeinsame Heimat.

Der Poeler Sportverein ist Poel! Mit all seinen Facetten und der Leidenschaft für die unterschiedlichsten Sportarten – vor allem aber mit Leidenschaft für die Insel selbst.

Das Motto „eine Insel – eine Liebe – ein Verein“ wird hier tagtäglich gelebt.

Das zeigt sich auch, indem sich der Verein und seine Mitglieder überall im Inselleben einbringen. Vom Cap-Arcona-Gedenklauf, dem „Poeler Deerns-Cup“, über Festlichkeiten und sportliche Highlights mit Gästen aus ganz Deutschland bis hin zu Initiativen für gute Zwecke.

Damit repräsentiert der Poeler Sportverein jedes Gemeinschaftsgefühl, welches das Leben auf der wundervollen Insel Poel so besonders macht.

Auf weitere 100 Jahre, mindestens!

Ihr Landrat Tino Schomann



**Virtus
Massivhaus
GmbH**

Heinz-Ulrich Schacht
REGIONALLEITUNG

Hinter Wangern 5 a · 23999 Insel Poel
Mobil: 0173 9 777 121
E-Mail: uli.schacht@virtus-massivhaus.de



Olaf Broska



Wismarsche Str. 28 · 23999 Insel Poel · OT Kirchdorf

• **Sanitär** • **Heizung** • **Solar** • **Klempnerei**

Tel./ Fax: 038425 42519 • Mobil: 0170 2168708

E-Mail: Olaf-Broska@t-online.de

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Sportlerinnen und Sportler, verehrte Poelerinnen und Poeler, sehr geehrte Gäste und Freunde des Sports,



wenn der Poeler Sportverein 1923 e.V. in diesem Jahr auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblickt, dann ist dies ein wahrhaftiger Grund, ausgiebig zu feiern.

Im Namen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sowie auch ganz persönlich gratuliere ich dem 100 Jahre alten, aber bis heute jung gebliebenen Verein und seinen Mitgliedern ganz herzlich zu diesem Jubiläum und übermittle zugleich die Grüße und Glückwünsche von den gemeindlichen Gremien. Der Sportverein hat eine wechselhafte, interessante Geschichte, die von Frauen und Männern geschrieben wurde, die unter manchem persönlichen Opfer und mit viel Einsatzbereitschaft den Verein durch wirtschaftlich schwierige und historisch bewegte Zeiten führten.

Daher spreche ich dem Poeler Sportverein zu seinem Jubiläum Respekt und Anerkennung dafür aus, dass es ihm gelungen ist, seit nunmehr 100 Jahren zu Beginn Fußball und Boxen und später auch andere Sportarten, wie Volleyball, Reiten, Laufen, Drachenboot, Tischtennis sowie die Allgemeine Sportgruppe, in die Gemeinschaft zu integrieren und damit die Idee der sportlichen Betätigung für Jung und Alt stets zu fördern.

Mit seinen über 470 Mitgliedern gehört der PSV zu den größten Vereinen des Ostseebades Insel Poel und ist eine tragende Säule für das bürgerschaftliche und gesellschaftliche Miteinander. Vor allem aber steht er geradezu beispielhaft für das Ehrenamt und die Leistungen, die möglich sind, wenn Menschen gemeinsam etwas anpacken und vorantreiben. In der Zeit der medialen Überflutung bin ich besonders stolz auf die positive Entwicklung im Bereich des Kinder- und Jugendsports. Hier ist es auch dem Erfolg der ehrenamtlichen Mitglieder zu verdanken, dass der Sport den Kindern und Jugendlichen Werte lehrt, die überall im Leben zählen und die für unsere Gesellschaft höchst bedeutsam sind: Fairness, Teamgeist, Leistungsbereitschaft, Disziplin und Zielstrebigkeit.

Danken möchte ich allen Frauen und Männern, die sich in den vergangenen 100 Jahren für den Poeler Sportverein 1923 e.V. stark gemacht haben, und allen, die heute für ihn wirken.

„Alles auf der Welt kommt auf einen gescheiterten Einfall und auf einen festen Entschluss an“, sagte Johann Wolfgang von Goethe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Schaffen im Sportverein. Möge die wertvolle Arbeit, die von den Vorstandsmitgliedern, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Aktiven geleistet wird, auch weiterhin die verdiente öffentliche Anerkennung und Unterstützung erfahren.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich gesellige und unvergessliche Stunden in unserer Inselgemeinde.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Gabriele Richter

**Wir gratulieren dem
Poeler Sportverein ganz herzlich
zum 100-jährigen Jubiläum.**

Kutterkaten

Das Restaurant der Fischereigenossenschaft



Montag–Sonntag 11.00–20.00 Uhr

Alter Holzhafen 1 23966 Wismar Telefon: 03841 - 227092

**INSTALLATEUR- UND
HEIZUNGSBAUERMEISTER**

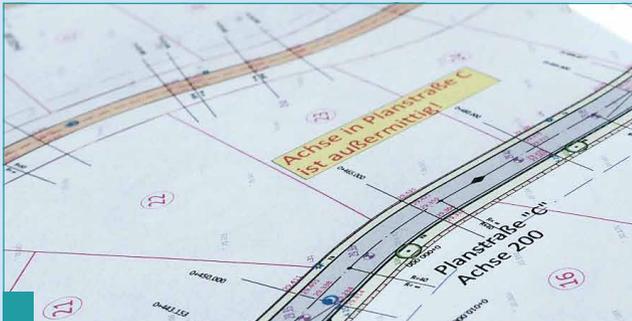
PAULBROSKA

**HEIZUNGSBAU
BADINSTALLATION
FACILITY MANAGEMENT**

0 1 7 3 / 7 4 5 4 3 6 0

PAUL.BROSKA.HEIZUNG.SANITAER @GMAIL.COM

**Wir gratulieren dem Poeler SV
ganz herzlich zum 100. Jubiläum!**



Beratung · Planung · Bauleitung
Projektsteuerung · SiGeKo

Ingenieurbüro
MÖLLER

Ingenieurbüro Möller

Ihr Spezialist für die Planung von Bauvorhaben

Langer Steinschlag 7 · 23936 Grevesmühlen
Telefon 03881 750-0 · www.ingbuero-moeller.de

Straßenbau · Wasserwirtschaft · Tiefbau · Sportanlagen · Wasserbau

Grußwort des Vorsitzenden des Kreissportbundes Nordwestmecklenburg

Liebe Sportlerinnen und Sportler des PSV 1923 e. V.,



im Namen des Kreissportbundes Nordwestmecklenburg gratulieren wir zu einem Jahrhundert Sport.

Dieses herausragende Jubiläum gibt Anlass zum Feiern, zum Stolz auf sportliche Erfolge und für Zeit für Rückblicke und Ausblicke.

Dieses ist umso bedeutender, wenn man bedenkt, wie viel verschiedene politische Systeme und Währungen und auch einen Krieg es als Verein zu überleben galt.

Aktuell schauen 477 Mitglieder in den verschiedenen Abteilungen auf die Geschichte zurück.

Von diesen Mitgliedern sind 233 Kinder und Jugendliche und damit fast 50 Prozent der Mitglieder, was eine der höchsten Quoten ist und zeigt, welche Bedeutung der Verein und die Abteilungen Leichtathletik, Fußball, Reiten, Volleyball, Drachenbootsport und die Allgemeine Sportgruppe im Leben der Bewohner der Insel Poel einnimmt.

Engagierten Mitgliedern vom Vorstand, den Verantwortlichen in den Abteilungen bis hin zu den acht Trainern und Übungsleitern und Sporttreibenden ein besonderer Dank, denn gerade heute und unter den schwierigen Bedingungen der letzten Jahre war und ist es sehr schwer, den Verein zusammenzuhalten.

Das alles haben Sie als Einzelne und in der Gemeinschaft großartig gemeistert. Mit über zehn Prozent mehr Mitglieder gegenüber 2022 gebührt Ihnen allen ein großer Dank. Der Erfolg zeigt, wie der Verein trotz der spannenden und mehrfach sehr schweren Zeiten gelebt wurde und wie die Probleme, die damit verbunden waren, immer wieder überwunden wurden.

So können Sie alle zu Recht auf 100 Jahre Geschichte stolz sein und zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß am Sport und viele schöne Stunden in Ihrem Verein.

Ihr Maik Dittberner

Malermeister Hans-Jürgen Pagels GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16
23974 Krusenbogen
Telefon 03841 214674
Fax 03841 214675
MalermeisterPagels@t-online.de
www.malermeister-pagels.de



SUZUKI

Way of Life!



PIAGGIO

Vespa

aprilia

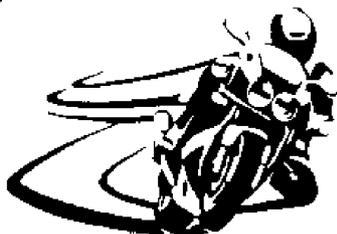
Kawasaki



SUZUKI

Way of Life!

Bike Ranch Wismar



23968 Gägelow · Gewerbering 10b · Tel.: 03841 703695
www.bike-ranch-wismar.de · kontakt-bike@bike-ranch-wismar.de

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren,

was am 18. Februar 1923 in Völters Gaststätte am Hafen von Kirchdorf begann, ist heute mit fast 500 Mitgliedern und den Sparten Volleyball, Fußball, Reiten, Laufen, Tischtennis, Drachenboot und der Allgemeinen Sportgruppe ein Verein, der durch Zusammenhalt, Bodenständigkeit und Sportsgeist seine Mitglieder aus dem ganzen Landkreis zusammenhält – der Poeler Sportverein ist nun 100 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums ist es an der Zeit, Danke zu sagen.

Danke an jeden, der sich in seiner Freizeit für den Verein engagierte und engagiert.

Danke an jeden Sponsor, ob privat oder als Firma.

Danke an jeden Sportler, der mit Stolz die Insel bei Spielen oder Wettkämpfen vertrat oder vertritt.

Danke an die Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Unterstützung, Geduld und die Bereitschaft, in manchen Momenten auch mal ein Auge zuzudrücken.

Danke an all die Eltern und Großeltern für jedes gewaschene Trikot, jede Fahrt zum Training oder die Unterstützung im Hintergrund.

Ohne Euch würden wir dieses Jahr nicht unser 100-jähriges Jubiläum feiern!

Wir können aber auch nicht über unser Jubiläumsjahr sprechen, ohne die Ereignisse vor und während unserer Jahreshauptversammlung aufzugreifen. Wir möchten Euch versichern, dass das eingetretene Szenario von niemandem im Vorfeld gewollt war. Wir werden die Ereignisse rund um das geplante Sportheim weiter aufarbeiten und natürlich im Zweifel auch zu unserer Verantwortung stehen.

Die Geschehnisse während der Jahreshauptversammlung haben aber auch dazu geführt, dass die junge Generation an Mitgliedern selbstbewusst die Organisation für dieses Jubiläum übernommen hat.

Unser Programm bietet für die nächsten sieben Wochen wirklich jedem Mitglied und Freund des Vereins mindestens ein Event, bei welchem sie oder er voll auf ihre oder seine Kosten kommen wird.

Wir möchten Euch weiter aktiv dazu aufrufen, sich selbstbewusst und auf Augenhöhe einzubringen. Auf die Jüngeren wird es jetzt ankommen, dass wir auch die nächsten Jubiläen feiern können.

Es bleibt jetzt nur noch, uns allen gemeinsam zum 100-jährigen Bestehen zu gratulieren und Euch viel Spaß in den nächsten Wochen zu wünschen.

Auf uns – und die nächsten 100 Jahre

Der Vorstand





Tatower Weg 3
(direkt an der B 105)

23974 Steinhausen / Neuburg

Telefon: 038426-22136

Telefax: 038426-22138

M. Lenschow 0173-2029648

lenschowgeruestbau@gmx.de

H&F Bau
Christian Meyer

Kieckelbergstraße 15

23999 Kirchdorf

Telefon: 01627162209



Zimmerei
natürlich & modern

Einblasdämmung
ökologisch & wirkungsvoll

Fenster & Türen
individuell & genau

Trockenbau
erfahren & preiswert

Akustik
modern & leise

Brandschutz
kompetent & sicher

Ringweg 9 · 23974 Blowatz · Telefon: 01749413351
E-Mail: info@robert-sellschopp.de · www.robert-sellschopp.de



Grußwort von Florian Lechner

Liebe Mitglieder und Freunde des Poeler Sportvereins 1923 e. V.,



als langjähriges Mitglied und Schiedsrichter des Vereins bin ich sehr stolz darauf, unserem Verein zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Es ist eine große Ehre, Teil einer so engagierten und erfolgreichen Gemeinschaft zu sein, die den Breitensport, dabei auch den Fußball, in dieser Region so sehr fördert.

Als ich vor zwölf Jahren dem Poeler Sportverein beigetreten bin, habe ich schnell gemerkt, dass dieser Verein mehr als nur ein Ort ist, an dem man Fußball spielt. Es ist ein Ort des Heimatgefühls, der Verbundenheit und des gemeinsamen Erlebens von Freundschaft und Sport. Ich habe hier nicht nur neue Freunde, sondern auch meine sportliche Heimat gefunden.

An den Wochenenden bin ich in Deutschlands Fußballstadien im Einsatz, aber ich vergesse dabei nie meine Wurzeln im Poeler Sportverein. Dieser Verein hat mich geprägt und mich zu dem gemacht, was ich heute bin. Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die mich auf meinem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben.

Der Poeler Sportverein ist ein Verein, der sich durch seinen Teamgeist, seine Fairness und seinen Sportsgeist auszeichnet. Diese Werte spiegeln sich nicht nur auf dem Platz wider, sondern auch in der engen Zusammenarbeit zwischen Spielern, Trainern, Schiedsrichtern und Fans.

Ich möchte Euch allen für die vielen schönen Erlebnisse danken, die ich als Mitglied und Schiedsrichter des Poeler Sportverein erfahren durfte. Ich bin stolz darauf, ein kleiner Teil dieser Geschichte zu sein und wünsche dem Verein alles Gute für die nächsten 100 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum und auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Mit sportlichen Grüßen

Florian Lechner

Steckbrief

Name:	Florian Lechner
Geburtsjahr:	1991
Tätigkeit:	Referent
Hobbys:	Segeln, Reisen, Lesen
Mitglied beim Poeler SV seit:	2011
Schiedsrichter seit:	2003
DFB-Schiedsrichter seit:	2016
Anzahl Spiele Regionalliga:	58
Anzahl Spiele 3. Liga:	42
Anzahl Spiele 2. Bundesliga:	20
Anzahl Spiele DFB-Pokal:	2

Die Geschichte des Poeler Sportvereins 1923 e. V.

Die Geschichte des Poeler Sportvereins begann am 18. Februar 1923 in Kirchdorf. Dort trafen sich in Völters Gaststätte am Hafen von Kirchdorf unter anderem Otto Mirow, Anton Saefkow, Walter Timm und Richard Winkelmann zur Gründungssitzung. In den ersten Statuten des Vereins hieß es, dass der Verein es sich zur Aufgabe mache, „seine Mitglieder zu tüchtigen Jungmännern heranzubilden“. Auch findet sich in den Statuten, dass die Veranstaltungen „teils der Geselligkeit gewidmet sein sollen“. Als erste Räumlichkeiten dienten dem Verein die Schankräume von Hans Völter.

Danach wurden die Aktivitäten in männlichen und weiblichen Turngruppen, Fußball, Handball, Faustball sowie Leicht- und Schwerathletik aufgenommen. Ursprünglich waren die getragenen Farben schwarz und weiß. Die Aufzeichnungen der Anfangsjahre brechen 1937 ab und lassen sich während des 2. Weltkrieges nicht rekonstruieren. Für den Verein in dieser Zeit kam erschwerend hinzu, dass Jugendliche ab 1937 verpflichtet wurden, in die Hitlerjugend einzutreten, und dementsprechend die Jugendarbeit zum Erliegen kam. Nach dem Krieg wurde das Vereinsleben 1948 mit einer Box- und Fußballstaffel wiederbelebt. Hier traten unter sich unter anderem Willi Kühn, Achi Groth sowie Reiner und Horst Lange hervor. Als Wettkampfstätte dienten unter anderem die Schlosswälle und die Gaststätte von Jochen Mirow, welche jetzt von Sandra und Ditta in Familientradition weiter betrieben wird. Auch der ehemalige und bereits verstorbene Gastwirt stand bei einigen Wettkämpfen im Ring. Während dieser Zeit tauchten für die Boxstaffel in den Aufzeichnungen Namen auf, welche auch heute noch auf der ganzen Insel bekannt sind. Dazu gehören Achi Glatz, Otto Zehr, Rudi Meyer, Fiete Kremer und Achi Groth.

Dietmar Benning war zu DDR-Zeiten der erfolgreichste Poeler Boxer, wurde unter anderem Vize-DDR-Meister. Zur Vorbereitung auf wichtige Kämpfe traf man sich in der Backstube von Bäcker Groth und zwischen den Mehlsäcken wurden Extraschichten eingelegt. Im Jugendbereich wurden die

Boxer vom Poeler Sportverein in Person von Kurt Griesberg und Dieter Schwarz DDR-Meister. Anfang der 80er-Jahre schloß die Boxstaffel leider aufgrund fehlenden Nachwuchses und Zeitmangels ein. Zum 80-jährigen Vereinsjubiläum wurde mit Unterstützung von Fiete von Thien, Jutta Griesberg und Wilfried Beyer noch einmal ein Boxturnier auf der Insel Poel durchgeführt. Leider konnte sich daraus keine Initiative zu einem weiteren Betrieb ergeben.

Die Fußballstaffel wurde zeitgleich mit der Boxstaffel nach dem Krieg neu gegründet. Anfänglich lediglich mit Freundschaftsspielen im Männerbereich und „Pionierspielen“ im Jugendbereich, konnte der Poeler Sportverein in den 50er-Jahren wieder auf zwei Herrenmannschaften sowie mit A- und B-Jugend auflaufen.

Die Vereinsarbeit lief in diesem Zeitraum unter den Namen „Traktor Kirchdorf“ und „Traktor Insel Poel“ über den Trägerbetrieb „VEG Hans Lembke Malchow“, welcher heute als Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ) weiterhin ein geschätzter Arbeitgeber auf der Insel Poel ist.

Erfolge zu DDR-Zeiten waren zum Beispiel der Pokal „Goldener Traktor“ im Jahre 1968. Engagierte Poeler, welche zu DDR-Zeiten für einen Fortbestand der Fußballstaffel sorgten, waren beispielsweise Jürgen Doebler, Wilfried Struck, Paul Köhn, Rainer Köhl, Helmut Eggert, Hans Joachim Wilcken, Jürgen Settgast, Torsten Petzold, Gerd Hoop und viele mehr. Als ein absoluter Höhepunkt für die Fußballstaffel war das Freundschaftsspiel gegen den SV Werder Bremen am 2. Oktober 1992. Dieser trat in „voller Kapelle“ mit heute noch bekannten Spielern, wie Thomas Schaaf, Uli Borowka, Marco Bode oder Klaus Allofs, an. Der Poeler SV wurde mit 1:14 abgefertigt. Dazu muss natürlich auch noch erwähnt werden, dass dieses Spiel am Vorabend der deutschen Wiedervereinigung stattfand, sodass der historische Wert für alle Beteiligten noch einmal entsprechend hervorzuheben ist. Nach der Wende wurde die Fußballsparte permanent im Jugend-, Männer- und endlich auch im Frauenbereich erfolgreich fortgesetzt. In der jüngsten Vergangenheit sorgte



Poeler Sportverein in den 20er-Jahren: im Hintergrund lässt sich die Kirche von Kirchdorf erkennen. Auf dem Bild ist die Flagge mit dem Gründungsjahr 1923 ersichtlich.

gerade unsere Frauenmannschaft mit dem mittlerweile größten und international besetzten Frauenfußballturnier in Norddeutschland für ein Aushängeschild, welches weit über die Insel hinaus wirkt. Der „Peuler Deerns Cup“ ist zu einer Institution im Inselkalender geworden und erfüllt den gesamten Verein mit Stolz.

Im Jahre 1986 wurde unsere Reiterstaffel im Verein gegründet. Diese Staffel war in den Anfangsjahren unverwechselbar mit dem Gestüt vom Familie Plath verbunden und zog anschließend auf das Gestüt von Familie Schulz in Neuhof um. Im Schatten der anderen Staffeln schafften Sportler und

Sportlerinnen, wie André Plath, Nicole Griesberg, Ivonne Fiehring, Rüdiger Schulz, und jetzt aktuell Leonie Schulz, nationale und internationale Erfolge und Platzierungen, welche ihre absolute Hochachtung verdienen. Aktuell wird die Nachwuchs- und Vereinsarbeit weiterhin sehr engagiert auf dem Gestüt von Familie Schulz betrieben.

Unsere Volleyballer sind seit 1991 als eigene Staffel im Verein integriert und treffen sich wöchentlich in gemischten Mannschaften in der Sporthalle Kirchdorf. Der Spaß und weniger der Wettkampf steht bei unserer Staffel mittlerweile im Mittelpunkt, sodass sich weiterhin zu einigen Turnieren



Die Gründungsstätte des Poeler Sportvereins: Völter's Restaurant und Pension am Hafen von Kirchdorf. Das ehemalige Gebäude wurde nach der Wiedervereinigung abgerissen.

mehrfach im Jahr gemessen wird, jedoch der Poeler Sportverein aktuell keine Mannschaft stellt.

Seit 1981 wird der Cap-Arcona-Gedenklauf auf der Insel Poel durchgeführt. Dieser findet zu Ehren der ertrunkenen KZ-Häftlinge statt, welche an Bord der Cap Arcona durch britischen Beschuss und anschließender Havarie ums Leben kamen. Aus diesem Laufereignis gründete sich schließlich eine eigene Staffel, welche mit mehreren jährlichen Läufen im Laufkalender der Region seinen festen Platz hat.

Für unsere Senioren bietet die Allgemeine Sportgruppe ebenfalls einen Platz im Poeler Sportverein. Dort wird unter anderem in den Räumen der Schießhalle in Kirchdorf zweimal in der Woche trainiert und Körper und Geist werden fit gehalten.

Neu ins Leben gerufen wurde in den letzten Jahren wieder die Tischtennis-Staffel unter der Leitung von Fiete Struck.

Unsere jüngste Staffel im Poeler Sportverein sind die „Drachenbootler“, welche sogar mittlerweile über ein eigenes



Seit 1923 gab es ebenfalls zwei Turnriegen, eine für Frauen und eine für Männer. Einmal im Jahr fand ein öffentlicher Turnabend statt. Die Turnkleidung bestand aus einer schwarzen Hose und einem weißen Dress.

Boot verfügen. Jeder in Kirchdorf bekommt es abends mit, wenn der Schlagmann oder die Schlagfrau unsere Mannschaft über die Kirchsee quält. Aktuell tritt unsere Riege jedes Jahr bei regionalen Wettkämpfen an und konnte sogar einzelne Sportlerinnen zu Wettkämpfen in die Vereinigten Staaten ausleihen.

Zu DDR-Zeiten wurde der Poeler Sportverein unter der Betriebsportgruppe Traktor Kirchdorf und BSG Traktor Insel Poel weitergeführt. Der Poeler Sportverein 1923 e.V. wurde in der heutigen Form am 10. August 1990 in direkter Rechtsfolge zur „BSG Traktor Insel Poel“ gegründet.

Einige Staffeln kommen hier in diesem Text inhaltlich zu kurz, werden aber in den Artikeln zu den jeweiligen Sparten detaillierter behandelt.

Die Informationen zu diesem Text stammen hauptsächlich aus den Quellen von Jürgen Pump sowie aus den Festschriften der vorherigen Jubiläen.

Fabian Möller



Poeler Kinder und Jugendliche bei gymnastischen Übungen auf der Insel Poel



*Die Fußballer des Poeler Sportvereins im Jahre 1952:
v. l.: H. Peitsch, H. Lange, W. Neitzel, H. Schwagerick, U. Schwarz, K. Pudschun, H. Neubauer, W. Klinger, H. Schreiber, H. Laatz und G. Kägler*



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen** GmbH

Sie wünschen sich einen besonders schönen Ort für die Grabstätte?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in Neukloster, Wismar und Umgebung.



Hauptstr. 13 · 23992 Neukloster · **038422 - 25357**
 Lübsche Str. 127 · 23966 Wismar · **03841 - 213477**
www.bestattungen-hansen-mv.de

Firma



Ihre renovierungsprofis

FINCK

Inh. Hans-Ulrich Finck

Vogelsang 4 · 23974 Neuburg | OT Vogelsang

☎ 038426 22678

☎ 01577 1800984

renovierung von küchenmöbeln

fronten

www.firmafinck.com

firmafincknwm@msn.com

arbeitsplatten

geräte

Zur Seemöwe

Starten Sie mit unserem umfangreichen Frühstücksbuffet¹ entspannt in den Tag.
 Was gibt es Schöneres, als den Nachmittag oder Feierabend bei einem Glas Wein oder einem kühlen Bier zu genießen? Dazu ein Eis oder ein Stück Kuchen, und schon ist der Tag perfekt.

Wir treffen uns im

Café & Biergarten

📍 Möwenweg 7, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf
 ☎ 038425 407-0
www.hotel-zur-seemoewe.de ¹ Wir bitten um vorherige Anmeldung.
 ☎ Täglich 08:00 bis 21:30 Uhr

¹ Gültig vom 28.04.2023 bis 31.10.2023, nur bei Vorlage dieser Anzeige im Cafe „Zur Seemöwe“



Boxen auf Poel



Seit 1948 wurde auf Poel aktiv geboxt. Willi Kühn brachte diese Sportart damals mit nach Poel. Die ersten Wettkämpfe wurden dann 1949 bestritten.

Einer der aktivsten Kämpfer war ohne Zweifel Achim (Fietz) Groth. Er übernahm nach einer zehnjährigen Boxkarriere das Amt des Trainers. Einige Deutsche und Vizemeister gingen unter seiner Führung hervor.

Bis in die 70er-Jahre wurde auf Poel, unter anderem im Schlosswall, unter freiem Himmel geboxt.

Trainiert wurde in jeder freien Minute in der Bäckerei von Achim Groth. Natürlich „gegen“ original Mehlsäcke, die er in der Backstube aufgehängt hatte.

Danach schlief das Boxen wieder ein.

Erst als Jutta und Lutz Griesberg gemeinsam mit Wilfried Beyer die Initiative ergriffen und mit Fiete von Thien einen neuen Termin ausmachten, kam das Boxen wieder in Schwung. Zu jedem Großereignis gewannen sie die Boxer der Hanse Wismar vom PSV Wismar, einen Schaukampf auszuführen. Boxen war wieder zu einem festen Bestandteil unseres Vereins geworden. Zwar hatten wir keine eigene Abteilung, aber gerade durch Fiete von Thien wurde das Schaukämpfen zu neuem Leben erweckt. So konnten wir 2012 einen sehr interessanten Boxwettbewerb zwischen der Hanse Wismar und dem polnischen Boxstall aus Szczecin auf unserem Sportplatz erleben. Über 200 Zuschauer sahen packende Kämpfe. Nils Schmidt unterlag dabei ganz knapp seinem polnischen Kontrahenten, bevor Johannes Simsch seinen Sieg über Piotr Olczask klar machte, um nur zwei Wettkämpfe hervorzuheben. Eine große Freude war es,

dass damals Elli Wohlgemuth ihr Können unter Beweis stellen konnte. Souverän gewann die Dritte der Weltmeisterschaft ihren Kampf und bewies dabei eindrucksvoll, dass auch Frauenboxen sehr athletisch sein kann. Leider hatte sich Fiete von Thien aus dem aktiven Trainergeschehen zurückgezogen. Am 5. April 2014 ging es bereits um den Landesmeistertitel, der in unserer Sporthalle ausgetragen wurde. Aber damit nicht genug, denn die Sieger auf der Insel Poel qualifizierten sich für die anstehende Einzelmeisterschaft. Sie durften Mecklenburg-Vorpommern vertreten.

Am 3. Oktober 2018 gab es erneut einen Schaukampf in der Sporthalle Kirchdorf. Der Hallesche BC kämpfte gegen den PSV Wismar mit zehn Kämpfen der S-Klasse. Die Frage, ob das Boxen auf

Poel wieder eine Zukunft hatte, stellten sich die Verantwortlichen, nachdem erneut nicht so viele Zuschauer in der Sporthalle waren, wie erwartet. Jutta Griesberg, die an diesem Tag Geburtstag hatte, unternahm im Vorfeld viele Anstrengungen, um diesen Tag zum Höhepunkt zu gestalten. 13 hochwertige Kämpfe konnten die Zuschauer sehen. Paul Philipp Hartmann, der seinen Kampf in der dritten Runde gegen den Hallenser Fabian Farim in überlegener Manier durch RSC gewann, wurde noch am selben Tage vom BC Schwerin verpflichtet. Jürgen Spieß hatte seine Jungs und Mädchen hervorragend eingestellt, und man erkannte die zukünftigen Talente seines Vereins.

Hans-Christian Lembcke und Peter Clermont schien es zu gefallen, wie sich die kleinen Kämpfer bewegten, erinnerte es sie doch an ihre eigene aktive Laufbahn. Auch Lutz Griesberg erinnerte sich an die Zeiten, als er noch im Boxing stand. Mit dem Tod von Fiete von Thien ging erneut eine Ära des Boxens auf Poel zu Ende.



1961: J. Westphal, mit seinem Trainer J. Groth im Endkampf um die Bezirksmeisterschaft, den er klar nach Punkten gewann und sich damit für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte, als Deutscher Vizemeister kehrte er auf die Insel Poel zurück.

Wilfried Beyer

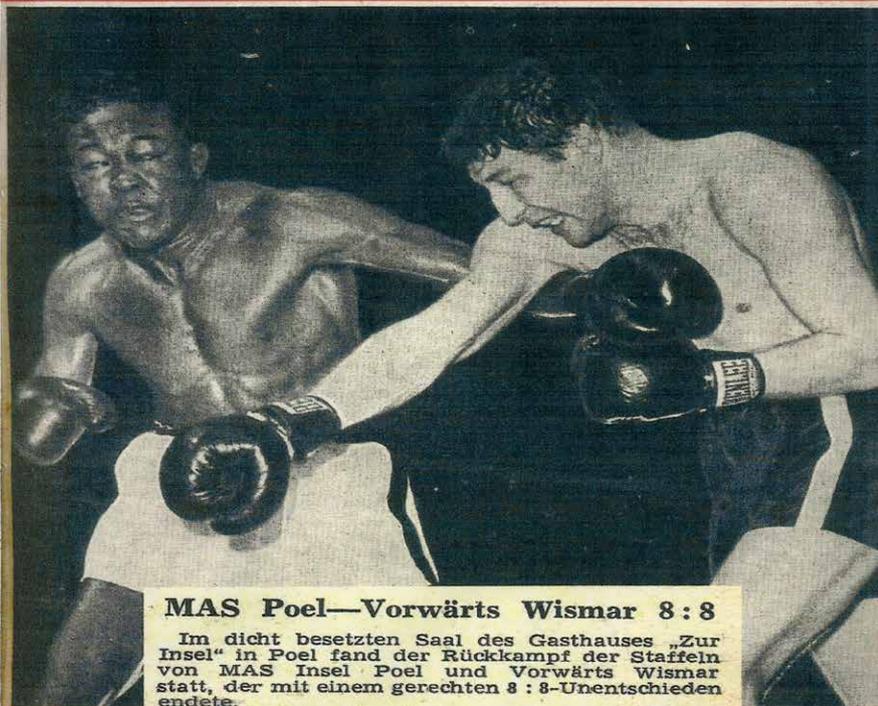
NR. 8 · 23. FEBR. 1950

DER ILLUSTRIERTE BOXRING

PREIS 0,50 DM

Nürnberg — Demke, der wirkliche Hauptkampf / „Fausti“ wurde schwindelig / Freiberg schlug auch

KWU Erfurt / Boxsport in 7 Jahrtausenden (8. Folge) / Borowiks Boxer-Lexikon / Meisterschaftsbeginn



MAS Poel—Vorwärts Wismar 8 : 8

Im dicht besetzten Saal des Gasthauses „Zur Insel“ in Poel fand der Rückkampf der Staffeln von MAS Insel Poel und Vorwärts Wismar statt, der mit einem gerechten 8 : 8-Unentschieden endete.

Den einzigen K.o.-Sieg errang der Wismarer Kricke gegen den 8 Pfund leichteren Prestun in der zweiten Runde. Den Hauptkampf bestritten Spulm (W.) und Groth (P.). Dank seiner größeren Energie blieb Spulm nach ziemlich ausgeglichenem Kampfverlauf Punktsieger und sicherte damit gleichzeitig seiner Staffel das Unentschieden in der Gesamtwertung. Der sich tapfer wehrende Baehke (Wismar) verlor gegen Manfraß (P.) hoch nach Punkten.

Lehmann (P.) ging in einem Schaukampf gegen Schuldte (W.) in der ersten Runde viermal auf die schützenden Bretter und wurde vom Ringrichter aus dem Ring genommen.

Allgemeine Sportgruppe

2010 war der Beginn des Fitnesssports und des Thai Chis



Lange herbeigeseht, auf einmal ist der Tag da – endlich Rentner/in und was nun mit der Freizeit anfangen? Ab ins „Wonnemar“ nach Wismar, Aloha Fitness für ein verbessertes Körpergefühl, das war der richtige Kurs für uns. Nach der ersten Woche war uns die Fahrerei über und die Idee mit einer Fitnessgruppe auf der Insel Poel war geboren. Unser Trainer Marco Eggers war bereit, die Gruppe auf Poel zu leiten. Gleichzeitig lernten wir den Trainer Ingo Pontow kennen. Thai Chi kannte keiner, hörte sich aber interessant an.

Wir haben mit acht Personen angefangen in beiden Gruppen. Heute sind wir etwa 42 Mitglieder. Das große Problem waren die Räumlichkeiten, Schülerclub, Gaststätte Sportlerheim, Schützenverein und Turnhalle waren unsere ersten Sportstätten. 2019 kam dann der Durchbruch, wir bekamen

die Gelegenheit, in den Räumlichkeiten des Schützenvereins Insel Poel e.V. regelmäßig Sport zu treiben. Torsten Paetzold, Wilfried Beyer und Georg Mikat (Vorsitzender des Schützenvereins) hatten uns die Möglichkeit geschaffen. Aufgrund der weiter steigenden Nachfrage wurde im Anschluss mit der Sporthalle ein zusätzlicher Trainingsort gefunden.

Beide Gruppen bieten uns die Möglichkeit, im Alltag körperlich und geistig fit zu bleiben. Dehnübungen Entspannungen und Stressabbau sind hierbei die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden. Das Erleben der gemeinsamen Aktivitäten in der Gruppe und im Sportverein kann so Freude bereiten und die Gelegenheit bieten, neue Kontakte zu knüpfen.

Helga Poschadel

Drachenbootteam „Inselsturm“

Are you ready? Attention! Go...

ist das internationale Startsignal für Drachenbootrennen und bedeutet für die 22 Sportler: volle Konzentration, tief einatmen und dann maximaler Krafteinsatz.

Für die einen am Paddel, für die anderen an den Stimmbändern. Denn Steuermann und Trommlerin zählen lauthals jeden Schlag mit und peitschen das Team durch den Start. Danach senken sie ein wenig die Stimmen, um alle im Boot zu beruhigen und im gleichmäßigen Schlag auf die Strecke zu schicken. Immer wieder motivieren sie, achten auf den Rhythmus und behalten stets die Gegner im Blick, bis der Steuermann irgendwann ruft – durch!

Hallo, wir sind die Neuen!

Seit Mai 2019 gehört das Drachenbootteam „Inselsturm“ zum Poeler Sportverein 1923 e. V., denn was wäre ein InselSportverein ohne eine Wassersportmannschaft. Zugegeben, es hat ein „paar“ Jahre gedauert...

Was als Nudelchallenge für die Wismarer Tafel und Spaßwettkampf beim Poeler Fischerfest begann, wurde immer konkreter und zielstrebig. Aber ohne Boot kein Training, ohne Training keine Wettkämpfe, bis dem Poeler SV im Februar 2019 Fördermittel aus dem Strategiefonds der Landesregierung M-V für das Projekt „Drachenboot“ zur Verfügung gestellt wurden.

Seitdem paddeln wir die Kirchsee auf und ab, bis hin zur Ansteuerungstone Kirchdorf und wieder zurück. Sollte der Wind uns mal nicht gnädig sein, können wir im Schutz des Schlosswalls oder im Hafenbecken unser spektakuläres Startprogramm trainieren. Sollte das Wetter mal gegen uns sein, dürfen wir die Sporthalle Kirchdorf für Kraft- und Techniktraining benutzen.

Unsere beiden Trainerinnen, selbst mehrfache Weltmeister und rein zufällig sesshaft auf Poel, trainieren mit uns für Wettkämpfe jeder Art. Von 200-m-Rennen über 2.000 m



bis zu 8.500 m, Nachrennen und sogar Tauziehen in der Schwimmhalle. Wir fahren regelmäßig nach Schwerin, aber auch nach Rostock, Berlin und Itzehoe, um an Wettkämpfen teilzunehmen.

Wir sind ein bunt gemischtes Team, wobei die Frauenquote momentan etwas überwiegt. Wir hoffen, dass wir noch ein paar motivierte Männer für unser Team gewinnen können. Mitmachen kann jeder – mit und ohne Erfahrung. Ein großer Vorteil am Paddeln ist, dass man nicht laufen muss. Man sitzt auf einer Bank, hat einen traumhaften Ausblick und immer eine frische Brise. Natürlich nur, bis oben genanntes Signal ertönt...

Ihr wisst gar nicht, dass es uns gibt? Und habt uns noch nie gesehen? Das könnte daran liegen, dass der Sportplatz für uns einfach zu trocken ist. Damit wir dem Hafen so nah wie möglich sind, dürfen wir den Hof hinter der „Insel“ unser Zuhause nennen. Hier haben wir Mannschaftsumkleiden, Heizung, Strom, einen Platz für den langen Trailer und nicht zuletzt die Nähe zur Gastwirtschaft.

Besonders eignen sich Drachenbootevents dafür, Teams zu bilden, zu motivieren oder um einfach nur Spaß zu haben. Deshalb freuen wir uns, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, die Insel Poel um diese populäre Team-Sportart zu bereichern und hoffen weiterhin auf zunehmend begeisterte Anhänger.

Ines Griesberg

Fußball

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Poeler Sportvereins,



v.l.n.r. Trainer P. F. Köhn, Betreuer J. Pudschun, M. Tramm, H. Waak,
R. Köhl, P. Paetzold, A. Schmidt, F. Schmallowski, U. Lange,
U. Nienkarken, T. Pössner, A. Glatz, A. Groth,
Abteilungsleiter Fußball H. Wilkens, U. Möller,
vorn R. Weber, R. Post, G. Hoop

FDGB-Pokalsieger und Kreismeister (Aufstieg zur Bezirksklasse), 1986



Fußballmannschaft mit gewonnenem Pokal beim Poeler Sportfest, 1926

100 Jahre sind nun seit der Gründung vergangen, und wenn man zurückblickt, gab es viele Highlights zu bejubeln. Den Beginn macht der Pokalsieg 1926, den man zu diesem Zeitpunkt schon genauso zu feiern wusste wie heute. Noch unter dem alten Namen BSG Traktor Insel Poel gab es damals schon legendäre Duelle mit der „TSG Dynamo Wismar“ oder „Schiffahrt und Hafen Wismar“.

Viele unserer Spieler haben es damals schon zu höherklassigen Vereinen geschafft, hier gilt es besonders, Sportsfreund Siegfried Reimer zu erwähnen, der es bis zum Oberligisten Chemie Leipzig schaffte. Den Pokal „Goldener Traktor“ konnte man 1968 in einem denkwürdigen Finale 3:0 gegen den Traktor Zierow nach Verlängerung gewinnen, auch hier kannte der Jubel auf unserer Insel keine Grenzen.

Ein Highlight am Abend vor der Wiedervereinigung war für uns alle das Spiel am 2. Oktober 1990 gegen die Kicker vom Bundesligisten SV Werder Bremen.

König Otto Rehhagel war mit der kompletten Kapelle angegeistert, und so wie die Spieler das Spiel angingen, war es für sie mehr als nur ein lockeres Testspiel, voller Konzentration und mit allem, was sie zu bieten hatten, gewannen die Weserkicker das Spiel knapp mit 14:1. Legende Thorsten Wieck war es gelungen, noch den Ehrentreffer für die Poeler zu erzielen. Trotz dieser doch deutlichen Niederlage war es für uns Poeler ein Volksfest und gerade für mich als kleiner Junge an der Seitenlinie ein unvergesslicher Moment.

Ein Highlight der jüngsten Jahre war sicherlich das Pokalfinale zuhause gegen den höherklassigen Favoriten, die Zweite Mannschaft vom FC Anker Wismar. In einem hart umkämpften Spiel, in dem all das geboten wurde, was das Fußballerherz begehrt, setzte sich unser Poeler Sportverein nach Elfmeterschießen durch eine starke Parade von Schlussmann Thommy „Die Katze“ Post durch.

Der Jubel auf der Insel Poel kannte abermals keine Grenzen, und ich möchte festhalten, dieser Sieg vor Freunden und Familien wird auch für mich ein Moment bleiben, den ich nie vergessen werde.

Zu guter Letzt kann man sagen, dass unser Verein schon einiges erlebt hat und ich wünsche uns allen noch viele weitere wunderschöne Jahre zusammen im Poeler Sportverein.

Marco Bruß





Dicht umlagert die Werder-Profis nach dem Spiel: Die Autogrammsammler ließen nicht locker. (Fotos: Roloff)

Werder trat mit voller Kapelle an

Riesen-Jubel auf der Insel Poel beim Fußball-Festival mit dem Bundesligisten

Kirchdorf. Ungläubig standen die meisten Besucher am Dienstagnachmittag am Kirchdorfer Sportplatz auf der Insel Poel, als der Bus des SV Werder Bremen vorfuhr. Der Bundesligist war am Vorabend der deutschen Vereinigung mit allen seinen Assen angereist.

„Es ist einfach unfassbar. Die Super-Fußballer aus Bremen bei uns“, so der Kommentar vom Vorsitzenden des Poeler SV 1923, Dieter Moll. 1600 Besucher waren gekommen und

waren begeistert von den Allofs, Borowka, Votava, Rufer und Co. Wie erwartet, wurde es für die Bundesliga-Kicker, die vom Veranstalter für diesen Auftritt 30000 DM kassierten, nicht mehr als ein Trainingsspiel gegen die Männer aus der Bezirksklasse. Die Partie endete aus Poeler Sicht 1:14 (0:6), wobei sich Bode (5) und Harttgen (4) als erfolgreichsten Schützen auszeichneten.

Jubel aber auch in der 88. Minute, als Jörg Wieck den Eh-

rentreffer schoß. Immer wieder Beifall für die beiden Poeler Torhüter Gerd Hoop und Rüdiger Weber.

Poel: Hoop, Pieper, Wieck, Schlichte, Broska, Schmallowski, Possnien, Glatz, Lange, Jürgens, Nienkarken, Weber, Wilcken, Post, Groth, T. Wieck, Moll, Tramm.

Werder: Rollmann, Bockenfeld, Wiedener, Schaaf, Sauer, Borowka, Eilts, Votava, Rufer, Harttgen, Bode, Allofs, Freund, Wolter. **off**

„Peuler Deerns Cup“



Am 5. August dieses Jahres findet der nächste „Peuler Deerns Cup“ statt. Das Fußballturnier wird von unserer Frauenmannschaft organisiert und gewinnt jedes Jahr an immer größerer Beliebtheit. Anfänglich aus einer spontanen Idee des Trainers Hannes Gilles und der Torfrau Patricia Settgast entstanden, wurde 2005 der erste „Peuler Deerns Cup“ mit fünf Mannschaften erfolgreich durchgeführt. Als erster Sieger ging der Rostocker FC hervor, der versprach, auch im kommenden Jahr am Turnier teilzunehmen. Und so folgte 2016 ein großes Turnier mit Mannschaften aus ganz Deutschland, indem namhafte Vereine, wie Holstein Kiel und Hannover 96, um den Pokal kämpften. Schlussendlich verteidigte der RFC den Pokal und gewann das aus acht Mannschaften bestehende Turnier. Der Ehrgeiz war geweckt, das Turnier im folgenden Jahr noch größer werden zu lassen. Im dritten Jahr kamen die Teams 1. FFC RHH Ingelheim und die Kickers Berlin 08 neu mit dazu. Wieder wurde mit acht Mannschaften gespielt und am Ende hieß der Turniersieger des dritten „Peuler Deerns Cups“ 2017: Hannover 96. Nach dem dritten Turnier stand es endgültig fest: Der „Peuler Deerns Cup“ ist Tradition auf der Insel und jeder will mitwirken. Die Gruppe an Sponsoren und Unterstützern wurde größer und das Turnier im Raum Poel und Wismar sehr bekannt. Der

Tag gilt dabei nicht nur dem Fußball, sondern auch den Familien und Freunden. Mit Hüpfburg, Torwand und Kinderschminken wird jedes Jahr für Groß und Klein viel geboten. Nach dem Erfolg 2017 sollte das Turnier noch größer werden. Beim vierten „Peuler Deerns Cup“ 2018 spielten zehn Mannschaften um „die Insel“. Seitdem gibt es nämlich den Wanderpokal in Form einer Insel. Frauenmannschaften aus Sachsen, Brandenburg, Hamburg und Bremen sowie aus Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Berlin reisten zum Turnier auf die Insel Poel an. Im Anschluss gab es erstmals die „Aftershowparty“. 2019 und zum fünfjährigen Jubiläum wollte das Orga-Team noch einen draufsetzen. Zwölf Mannschaften aus acht Bundesländern reisten für ein Wochenende auf die Insel Poel und haben in spannenden Partien um „die Insel“ gespielt. Als Sieger behielt der Poeler Sportverein den Wanderpokal auf der Insel. Nach zwei Jahren Pandemie freuten wir uns im vergangenen Sommer, endlich wieder den „Peuler Deerns Cup“ auszurichten. Diesmal sogar International! Der FC St. Mirren aus Glasgow machte sich auf den langen Weg nach Poel, und die schottischen Mädels gaben dem Turnier noch mal den Extra-Kick gute Laune. Als Sieger ging Hannover 96 hervor, die nun auch in diesem Sommer zum 100-jährigen Bestehen unseres Vereins auf

die Insel Poel reisen wird und wir die Mannschaft herzlich willkommen heißen.

Wir haben uns vorgenommen, den „Peuler Deerns Cup“ zum Jubiläum unseres Vereins noch größer durchzuführen. Es werden deutschlandweit bekannte Mannschaften teilneh-

men, viele spaßige Attraktionen durchgeführt werden und eine große Aftershowparty stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und hoffen dem runden Geburtstag unseres traditionsreichen Vereins gerecht zu werden.

Orga-Team „Peuler Deerns Cup“



Abteilung Reiten



Landesmeisterschaft in Gespannfahren in Bollewieck



Leoni Schulz ist amtierende Hallenmeisterin im Dressurreiten.

Seit ca. 40 Jahren besteht die Pferdesport-Sparte des Vereins. Es haben in der Zeit viele Sportler aller Disziplinen für den Verein von kleinen Wettkämpfen, die vereinsintern abgehalten wurden, bis zu den ganz großen Events Erfolge gefeiert. Darunter sind DDR-Meister, wie André Plath, oder Deutsche Meisterinnen, wie Ivonne Fiehring.

Viele Landes- und Kreismeister-Titel sind in der Liste der Erfolge unter unserer Flagge geholt worden. Im Jahr 2002 ent-



schieden sich die Sportler um die Reitanlage in Timmendorf, einen eigenen Verein zu gründen. Dadurch schrumpfte die Sparte auf wenige Personen zusammen. Mit Kerstin und Ivonne Fiehring sowie Rüdiger Schulz und dem Gestüt Neuhof begann der Wiederaufbau der Abteilung.

Schon zur 80-Jahr-Feier konnten wir wieder mehr Pferdesportler im Verein begrüßen.

In den folgenden Jahren war der Fahrsport durch Ivonne Fiehring, Nadin Voss, Karina Steinhagen, Kerstin Fiehring, Georg Plath, Andre Wecke und Rüdiger Schulz stark vertreten. Ivonne, Kerstin und Rüdiger waren sogar international für den Verein am Start. Es wurden viele Siege und Platzierungen national wie international durch die Fahrsportler errungen.

Sybille Steputat brachte das Voltigieren in den Verein und vermittelte ihr Wissen an den jüngsten Nachwuchs. Einige öffentliche Auftritte waren das Highlight der kleinen Sportler. Später übernahm Kerstin die Voltis, die heute von Anna Zöllner und Franziska Rudat geleitet werden.

Reiterfolge kamen mit Pia Rüsich, Maike Winter, Frida Sengpiel, Kerstin Fiehring, Louise Raeder und Leoni Schulz wieder für den Verein.

Leoni ist 2023 amtierende Hallenmeisterin in der Dressur sowie in der Vielseitigkeit von Mecklenburg-Vorpommern. Die Sparte zählt heute wieder 80 Mitglieder.

Abteilung Volleyball



Die Damen der Volleyballmannschaft des Poeler Sportvereins beim Turnier in Lübeck, 2014

Im Sommer 2000 erfolgte der Neuaufbau der Sektion Volleyball durch René Pankow und Heiko Evers, welche im Anschluss mehrere Mannschaften aufbauen und erfolgreich im Spielbetrieb integrieren konnten. Leider schief diese 2008 wieder ein und konnte 2014 wieder aufgebaut werden. Der folgende Bericht bezieht sich in erster Linie auf den Zeitraum von 2014 bis 2023.

Drei Volleyballteams trainieren und spielen für den Poeler SV Frauen, Jugend und die Mixed-Mannschaft. Alle Teams haben viele Mitglieder, bekommen immer mindestens zwei Mannschaften zusammen und können auch Turniere wahrnehmen.

Die Damen-Mannschaft trainiert regelmäßig einmal die Woche. Spaß steht im Vordergrund. Zwischen den Spielerinnen herrscht eine sehr starke Harmonie. Die Truppe von Anja Bornstein besteht aus Jung und Alt, Insulanerinnen und Spielerinnen vom Festland. Jeder ist willkommen, und man fühlt sich auf Anhieb auch sehr wohl aufgenommen. Ganz viel Motivation überkam 2014 die Mannschaft. Dort meldeten sie sich in Lübeck zu einem Turnier an. Gefordert, wie bei den meisten Turnieren, waren eine Mindestanzahl von Frauen und Männer in dem Team. Von der Nachwuchsmannschaft



v. l. Anja Bornstein, Susanne Behrndt, Fanny Stoll, Birgit Kühling, Sandra Mirow, Nico Behrndt und Robert Kröning

halfen zwei Spieler aus, um die Damen zu unterstützen. Die Motivation und Freude war sehr hoch, bis die Gegner teams vor uns standen. Mitten in Liga- und Bezirksmannschaften kämpften wir um Punkte. Zum Ende standen wir mit dem letzten Platz am Fuß der Tabelle. Turniere wurden seitdem nicht wieder in Betracht gezogen. Humor, Spaß und gute Laune sind bis heute fest in der Mannschaft geblieben. Ende 2014 bekommt der Poeler SV einen Schwung an Nachwuchsspielern. In der Schule ist Volleyball „DAS“ Thema im



Die Volleyballstaffel von 2003



Die Mixed- und die Jugendmannschaft mit Trainerin Stefanie Kremer und Trainer André Warnke

Sportunterricht. Eine Handvoll Schüler fängt an, Freunde und Bekannte zusammensuchen, und prompt übernimmt Franziska Krüger zusammen mit Marco Bandow auch die Trainingsleitung in der neuen und motivierten Truppe. Zuwachs ist groß, Training findet regelmäßig statt und auch Sponsoren finden sich. Nachwuchsturniere sind selten, aber ein paar kann das Team wahrnehmen. Mit der Zeit werden Teenager älter und Interessen, Wohnorte und Stimmungen ändern sich. Spieler wechseln, Trainer ebenfalls, und 2018 kam es wie es kommen musste: wegen Mangels an Beteiligung wird der Nachwuchs auf Eis gelegt.



Übergabe der Sponsorenjacken an Franziska Krüger von der Volleyball Staffel



Plakat zum 1. Poeler SV Volleyballcup Christian Schubert in Aktion



Ähnlich in der Mixed-Mannschaft ist, dass eine sehr gut aufgestellte und stabile Truppe entsteht, Turniere werden M-V-weit wahrgenommen. Aber auch hier löst sich die Mannschaft Ende der 2010er-Jahre auf und es bleiben ein paar wenige dem Verein treu.

Anfang 2019 finden Übungsleiterlehrgänge statt. Jennifer Evers-Szabo und Nico Behrndt haben sich entschieden, einen Neuaufbau zu versuchen. Im September startet ein neuer Abschnitt, viele alte bekannte und einige neue Spieler sind da, um eine neue Mixed-Mannschaft aufzubauen. Mit Erfolg, denn über die Jahre findet Volleyball zwei- bis dreimal die Woche statt. In der Turnier-Szene gewinnen die Poeler Sympathien und Bekanntheit. Die Nachfrage steigt wieder. Volleyball bekommt Zuwachs und im Winter wird zwischenzeitig mit 25 Leuten trainiert. Entschieden wird, dass die Aufteilung in Jugend und Mixed erfolgt. Heute werden beide Teams von Stefanie Kremer und André Warnke trainiert und geführt.

Höhepunkt für die Abteilung Volleyball war das 2022 erste große Heimturnier. Mit zwölf Mannschaften von Rostock bis Lützwitz war der Volleyball-Cup ein Erfolg für den Verein. Das Orga-Team um Maike Poschmann hat sehr viel positives Feedback bekommen. Auch 2023 findet der Cup wieder statt und das mit mehr Blick auf die Jugend, die dieses Jahr im U-18-Wettkampf bleibt und nicht mit dem Erwachsenen-Team gemischt wird. Seit Mai 2023 wird die Volleyballstaffel von André Warnke geführt.

Nico Behrndt

Abteilung Tischtennis



Die Sparte Tischtennis des Poeler SV wurde vor vielen Jahren gegründet, fand aber Mangels Interesse nicht statt. Bei der Jahresmitgliederversammlung 2021 wurde der Wunsch geäußert, ob man nicht wieder Tischtennis spielen könnte. Darauf erklärte sich Fiete Struck bereit, die Abteilung zu aktivieren und die Übungsstunden zu leiten.

Nach der ersten Bestandsaufnahme mussten wir leider feststellen, dass die Platten doch schon ein gewisses Alter aufzuweisen hatten und sich in einem schlechten Zustand befanden. Mit der notwendigen Reparatur konnten die Tischtennisplatten dann wieder in einen brauchbaren Zustand versetzt werden.

Mit ein paar Sportfreunden wurde dann begonnen, und es kamen ständig interessierte Sportfreunde dazu. Mit einem Stamm von zehn bis zwölf Spielern treffen wir uns jeden Dienstag in der Sporthalle und es macht allen sehr viel Spaß.

Anfang des Jahres 2023 genehmigte der Vorstand uns die Beschaffung einer neuen Tischtennisplatte, dafür noch einmal ein Dankeschön!

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Sportfreunde unsere Abteilung verstärken !

Wilfried Struck

Wir sind in den schwersten Stunden stets für Sie da.

23936 Grevesmühlen
Lübecker Str. 17a
☎ 0 38 81 / 25 39



23966 Wismar
Dankwartstr. 44
☎ 0 38 41 / 28 29 55

BESTATTUNGS-INSTITUT

Tischlermeister Edgar Berg und Söhne

seit 1835

Inh. Christian Berg

in 6. Generation

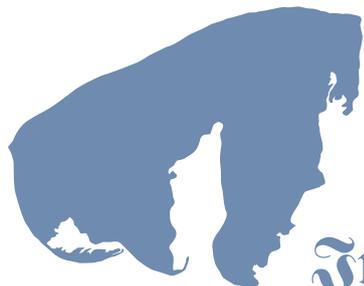
23970 Wismar
Wiesenweg 69a
☎ 0 38 41 / 21 02 15



23948 Klütz
Boltenhagener Str. 17
☎ 0 3 88 25 / 2 22 68

mit eigener Trauerhalle bis zu 42 Plätzen

Tag und Nacht 038825/22268 www.bestattung-berg.de



Insel-Apotheke

Unsere Leistungen:

- E-Rezept
- Botendienst
- Geschenkgutscheine
- Kundenkarte
- Verleih – z. B. von Babywaagen, Inhalatoren, Milchpumpen
- Kosmetiksortiment
- kostenloses Gesundheitsmagazin



Wismarsche Straße 8 23999 Kirchdorf · Tel.: 038425 4040 · E-Mail: info@inselapotheke-poel.de

Die Laufbewegung auf der Insel



Bereits in den frühen siebziger Jahren war das Laufen auf der Insel eine ausgeprägte Sportart, die allerdings eher weniger in Gruppen oder Abteilungen organisiert war. So wurden der Ostsee-Städtelauf und schließlich der „Cap-Arcona-Lauf“ kreiert. Dabei wurden jedes Jahr am 1. September, anlässlich des Weltfriedenstag, Sportler von den Schulen und Betrieben zur Ehrung der Toten der Schiffskatastrophe am 3. Mai 1945 dorthin delegiert.

Mit der Wende brach diese Tradition schlagartig ein. Erst Rohland Martzahn und Wilfried Beyer belebten ein neues Laufevent anlässlich des 70. Jubiläums des Vereins 1993 mit dem „Insellauf“.

Mit zwei mechanischen Stoppuhren und einem Blatt Papier begannen die Verantwortlichen und ließen die Läuferfrauen die zugerufenen Zeiten notieren. Mit zwanzig Teilnehmern war das Läuferfeld sehr übersichtlich.

Da der Wunsch bestand, weitere Läufe auf der Insel zu etablieren, wurde danach dem „Cap-Arcona-Gedenklauf“ neuer Atem eingehaucht. Beide Läufe hatten ab sofort einen festen Platz im Laufkalender. Roland Martzahn entschloss sich schließlich, einen festen Trainingstermin anzubie-

ten und innerhalb des Vereins eine Laufgruppe zu gründen. Gestartet wurde am Ehrenmal Am Schwarzen Busch. Die Strecke führte dann am Sportplatz vorbei in Richtung Gollwitz, am Inselhotel vorbei zum Leuchtturm und schließlich zum Schwarzen Busch und wieder am Ehrenmal vorbei bis zum Sportplatz. Die ca. 11 Kilometer des Insellaufs verliefen genau in umgekehrter Reihenfolge, nur Start und Ziel waren auf dem Sportplatz.

Die Teilnehmerzahl vervielfachte sich im Laufe der Jahre. 1992 siegte auf dieser Strecke Reno Knief. Der Poeler Eric Tramm wurde damals Zweiter und nahm dem Drittplatzierten sogar noch zwei Minuten ab.

Angeboten wurden auch die 1,5-km-, 3,0-km- und 5,0-km-Strecken. Die Pokale dazu sponserte generell bis heute unsere Gemeinde. Außerdem sponserte „HAPPYTEXX“ viele Jahre die T-Shirts für jeden Teilnehmer.

Es nahmen immer mehr Läufer aus allen Bundesländern der Republik teil.

Somit blieb es nicht aus, dass am 17. Januar 2013 eine neue Laufgruppe gebildet wurde. Yvonne Fiering und Sabine Bahr, Analena Frick, Emelie Hönsch, Hannah Hönsch, Margit Hönsch, Caroline





Neue Flagge des Poeler Sportvereins anlässlich des 90-jährigen Jubiläums

Suchau, Katja Suchau, Karoline Kladon und Natalie Henoch folgten dem Aufruf von Rene Lange und Wilfried Beyer, sich unter Anleitung von Roland Martzahn auf die Poeler Laufveranstaltungen vorzubereiten.

Das rief Yvonne Fiehning auf den Plan, um die Idee umzusetzen, gemeinsam mit Rüdiger Schulz, einen Wertungslauf auf die Insel zu holen. So kam schließlich folgerichtig ein weiteres Event, der „Poeler Abendlauf“, dazu. Das war ein ungeheurer Schachzug. Nun waren wir in aller Munde. Die Laufbewegung forcierte, und immer mehr Lauffreudige wollten an dieser Veranstaltung teilnehmen. Das war allerdings eine neue Hausnummer. Ein Vorbereitungscommittee von fast 20 Mitgliedern und rund 70 Helfern am Lauftag gewährleisteten, dass rund 750 Sportler um die Trophäen kämpften. Die Teilnehmer waren nicht nur von der kameradschaftlichen Atmosphäre, sondern auch von der naturverbundenen Laufstrecke begeistert. Insgesamt zehn Abendläufe wurden ausgetragen.

Die Krankenkasse AOK erkannte, dass Sport ein wichtiger Faktor bei der Gesunderhaltung ist, und unterstützte die Laufbewegung unseres Vereins. Seit 2008 wurde der Lauf

als „Insellauf der AOK“ kreiert. Der Wille, die Insel würdig zu vertreten, übertrug sich auf viele Poeler Sportler. Analena Frick, Maja Wienke, Justin Kühl, Jesse Wittchen, Emely Junghans, Charlott-Marta Richter sowie die Bürgermeisterin Gabriele Richter belegten beim Insellauf der AOK im Jahre 2012 und 2013 vordere Plätze.

Sandra Mirow, Caroline Suchau, Steffie Sturm und Katja Suchau verfehlten knapp einen Pokal.

Damit meldete sich die Laufbewegung auf Poel zurück.

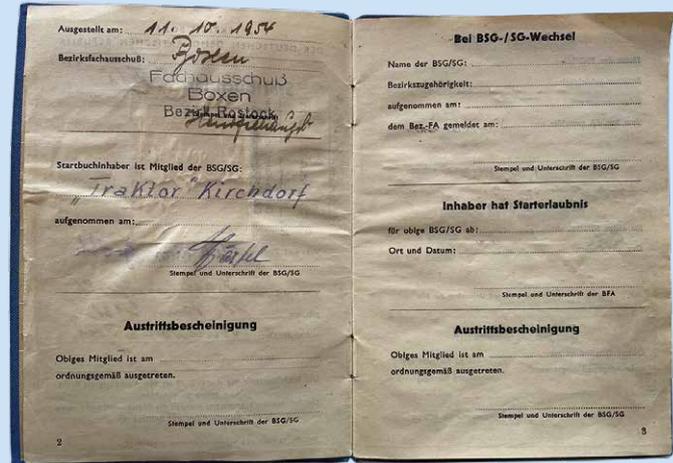
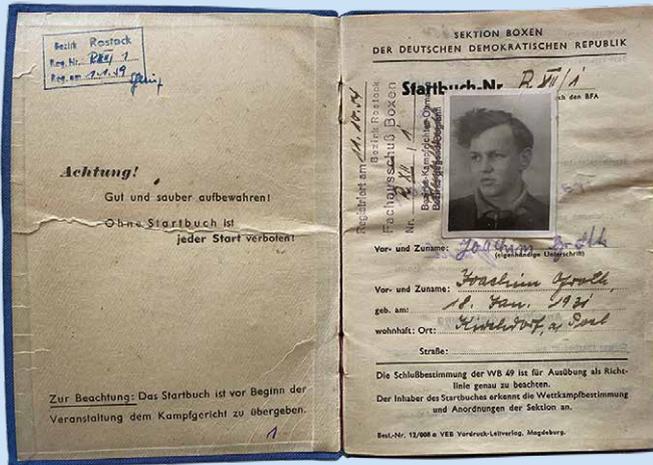
Die 850-Jahr-Feier unserer Gemeinde deckte sich mit dem 90. Jubiläum unseres Vereins. Die Einwohner hatten sich das Ziel gesetzt, jedes Dorf der Insel mit einer Wimpelkette zu verbinden. Mit dieser Idee reifte bei Wilfried Beyer die Idee, läuferisch die Insel entlang der Wimpel zu verbinden. Jeweils zum 3. Oktober wird nun die „Insel laufend verbunden“. Damit werden die Einwohner der jeweiligen Gemeinde in die Laufbewegung einbezogen, denn sie müssen den Staffeltab von einer Gemeinde zur anderen tragen, ehe sich alle Teilnehmer zur Abschlussrunde auf dem Sportplatz treffen. Immer wieder wollten sich ab sofort mehrere Kinder und Jugendliche auf die Laufveranstaltungen vorbereiten. Glücklicherweise konnten wir die komplette Familie Krombach gewinnen, die Laufgruppe zu trainieren. Kerstin Krombach als Motivator und Niklas als Übungsleiter begeisterten viele Jugendliche. Immer wieder konnten nun die Poeler Teilnehmer von sich reden machen.

Leider verließ Fabienne mit ihren Eltern die Insel im Jahr 2020, und Marcel Schulz übernahm die Laufgruppe. Er konnte sie noch ein Jahr aufbauen, bis CORONA alle Hoffnungen einer vernünftigen Laufbewegung zerstörten. Seitdem läuft Melanie Dolinsky mit allen Laufbegeisterten.

Nun wird krampfhaft nach einer neuen Übungsleiterin oder einem neuen Übungsleiter gesucht, um die Laufbewegung wieder auf vergangenes Niveau zu bringen.

Porträts

Joachim Groth



Beim Poeler Sportverein kommt keine Generation an dem Namen Groth vorbei. Heinrich Groth und seine Frau Hedwig Hadler (spätere Groth) gehörten zu den Mitgliedern der ersten Stunde und sind auf vielen alten Fotos für die Nachwelt erhalten. Heinrich Groth war auch derjenige, welcher die Bäckerei Groth aufbaute, die noch heute im Familienbetrieb durch Thorsten Groth weitergeführt wird.

Aus der Ehe von Hedwig und Heinrich stammt Joachim (Achi) Groth, welcher 1931 auf der Insel Poel geboren wurden. Als Kind sportbegeisterter Eltern lag es auf der Hand, dass auch Achi früh den Sport für sich entdeckte. 1933 ergriffen jedoch die Nationalsozialisten in Deutschland die Macht und mit dem 1939 folgenden 2. Weltkrieg und anschließender Mangelwirtschaft war an Vereinssport leider zunächst nicht zu denken. Die Flüchtlingsströme nach dem Krieg hatten jedoch zur Folge, dass eine junge Frau Namens Lonni aus Schlesien plötzlich auf der Insel ein Zuhause fand und im Laufe der Jahre das Herz von Achi eroberte.

Mit der 1948 durch Willi Kühn gegründeten Boxstaffel stieg auch Achi Groth als 17-Jähriger in den Ring. Die ersten

Fotos aus der Zeit stammen von 1949 und zeigen Achi im Ring auf den Schlosswällen. Bemerkenswert dabei ist, dass er damals noch sockfuß ohne Schuhe boxen musste im Gegensatz zu seinem Gegner.

Ab 1954 wurden auch die Strukturen im Poeler Boxen professioneller. Das noch gut erhaltene Boxheft aus der Zeit legt Zeugnis über das bemerkenswerte sportliche Engagement von Achi Groth zu Zeiten der „BSG Traktor Kirchdorf“ ab. Nach zehn Jahren hängte Achi seine Handschuhe an den Nagel und engagierte sich fortan als Trainer auf der Insel. Unter seiner Leitung in der Ringecke wurde zum Beispiel J. Westphal Vize-DDR-Meister.

1958 kam Bodo Groth auf die Welt und 1962 läuteten fast zeitgleich mit der Geburt von Armin Groth die Hochzeitsglocken für Achi und Lonni. 1969 folgte dann auch noch Thorsten, und die fünfköpfige Familie lebte direkt bei der Backstube in der Kieckelbergstraße. Auch die Söhne von Achi sollten bereits in jungen Jahren die Fußballschuhe beim Poeler SV schnüren und das sportliche Engagement auf der Insel fortsetzen.

Kampf.				Verzeichnis					
Nr.	Datum	Veranstalter	Ort	Gegner	von BSG/SG	zw. in Runde	verl. amsch.	durch	Gegensicherung nur durch Delegierten oder RR
30.	19.11.53	H.F. H.	Kindel	Pöckig	TSV Wedel	-	3	Ø	H. Groth
31.	19.11.53	TSV Wedel	Wedel	"	"	-	3	Pkte.	J. Groth
32.	19.11.53	Veranst.	Veranst.	Krause	ASV	-	1	Höft	H. Groth
33.	19.11.53	Veranst.	Kindel	Bergmann	Perleberg	3	-	n. Plat.	H. Groth
34.	19.11.53	SVT Postack	Norder	J. Groth	SVT Sepphorim	ohne	Entsch.		
35.	19.11.53	Motor Bierzberg	Bierzberg	L. Groth	Dy. Hagenow	-	3	Disqual.	J. Groth
36.	19.11.53	Veranst.	Veranst.	Reinert	Veranst.	-	3	Ka	H. Groth
37.	19.11.53	H. Groth	Veranst.	Veranst.					
38.	19.11.53	H. Groth	Veranst.	Veranst.					



Mit den 80er-Jahren und dem Erliegen der Boxstaffel wurde das sportliche Engagement in der Familie Groth von Armin und Thorsten weitergeführt, welche auch noch bis in die 90er-Jahre für den Poeler Sportverein auf dem Platz standen. Zu der Geschichte von Achi Groth gehört leider auch der viel zu frühe Tod von Armin Groth kurz vor Weihnachten 1999 durch einen Autounfall.

Heute wohnt Achi weiterhin mit seiner Frau Lonni oberhalb der Backstube, welche mittlerweile von Thorsten in dritter Generation geführt wird, und sogar die Urenkel wohnen in direkter Nachbarschaft zur alten Backstube. Mit Lea und Mattheo betreibt mittlerweile die 5. Generation nach Heinrich, Hedwig, Achi, Armin, Thorsten und Frederick Sport beim Poeler SV. Kaum eine Familie hat diesen Verein so beständig begleitet.

Persönliche Anmerkung: Ich durfte Achi und Lonni im April 2023 besuchen. Die beiden strahlen auch nach 61 Ehejahren eine große Zuneigung und Wertschätzung füreinander aus und lassen mich mit Hilfe von Bildern und alten Dokumenten in die Zeit des Boxsports auf der Insel eintauchen. Beim Betrachten der Bilder sagt Lonni zu ihrem Achi: „Früher warst du jung und schön – heute bist du nur noch schön“. Vielen Dank für die Zeit und das Vertrauen.

Fabian Möller



Stille Beobachterin, Ansprechpartnerin für jedes Anliegen, Blick fürs Detail: Unsere Abteilungsleiterin-Fußball Franziska Krüger



Von links: Jacob Schlichte, Lea und Franziska Krüger

Als Franziska vierzehn war, begann sie bei unserem Inselverein mit Volleyball.

Mit siebzehn legte sie dann eine Pause ein, da ihre Tochter Lea das Licht der Welt erblickte. Aber auch Lea blieb dem Vereinsleben nicht lange fern und fing im Jahr 2013 mit Fußball an. Dort begann auch für Franziska die Zeit, sich wieder mehr ihrem Heimatverein zu widmen. Sie übernahm nach und nach erste Organisationstätigkeiten und fing im Jahr 2015 mit der Leitung der Fußballabteilung an. Ein Jahr zuvor

absolvierte sie gemeinsam mit Marco Bandow den Übungsleiterschein im Volleyball. Nun ist sie seit bereits acht Jahren die Abteilungsleiterin in der größten Sparte unseres Vereins, der Fußballsparte.

Mit ihrem Partner Jacob Schlichte, der in der ersten Männermannschaft spielt, und ihrer Tochter Lea, die mittlerweile in der A-Jugend und im Frauenteam auf Torejagd geht, ist die Familie ein Mittelpunkt des Poeler Sportvereins. Wohl die wenigsten können sich zudem vorstellen, wie wichtig die Position von Franziska ist. Sie steht sportlich kaum im Mittelpunkt, ist jedoch die erste Ansprechpartnerin bei so jedem Anliegen im Sportverein. Wusstet Ihr beispielsweise, dass Franziska jeden unserer Fußballer mit Vor- und Nachnamen kennt? Oder könnt Ihr Euch vorstellen, wie viele Mails ein Verein pro Tag bekommen kann? Franziska bearbeitet jede Anfrage, jede Strafe, jede Anmeldung. Und was bekommt sie dafür? Nichts! Möchte sie was? Nein. Franziska lebt das Ehrenamt durch und durch.

Durch ihre empathische und offene Art kann sie sich, egal ob ein großes oder ein kleines Vereinsmitglied ein Anliegen hat, hineinversetzen und mit Rat zur Seite stehen. Ohne sie würde unsere Abteilung nicht funktionieren. Sie ist ein ganz wichtiger Anker im Verein, ohne dem vieles nicht funktionieren würde.

Deshalb liegt es heute an uns, sie, genau wie unseren Verein, zu feiern und „Danke“ zu sagen. *Hannes Gilles*

Ivonne Fiehring von der aktiven Fahrerin über die Ausbilderin zur Fahrlehrerin der höchsten Klasse

Ivonne Fiehring ist ihr Leben lang mit den Pferden verbunden. Bereits im Kindesalter fuhr und ritt sie aktiv, und in ihrer Familie wird mit Leidenschaft am vierbeinigen Nachwuchs gezüchtet. Mit ihrem Einspannerpferd fahrend für den Poeler Sportverein 1923 e. V., erzielte sie kontinuierlich Erfolge bis zur schweren, bis zur höchsten Klasse im Fahrsport. Ihr sportlicher Höhepunkt ist der Sieg der Deutschen Meisterschaft im Fahren mit Behinderung im Jahr 2010 mit ihrem Pferd Beethoven. Mit „Menai Consultant“ errang sie sogar internationale Erfolge. Aktuell hat sie ihren „Petit Prince“ in der Anspannung. Neben ihrem sportlichen Deutschen Fahrabzeichen Stufe II ist Ivonne Fiehring Ausbilderin mit gültiger DOSB-Lizenz Trainer B Fahren/Leistungssport. Dabei bevorzugt sie stets die ruhigen und sachlichen Töne und bildet sich regelmäßig fort. Damit komplementiert sie ihre umfangreiche Ausbildung zum Wohl der Pferde.

Den Fahrern im Land und über die Landesgrenzen hinaus steht sie mit fachlichem Rat und praxisorientierten Tipps zur Verfügung. Durch ihr fundiertes Wissen ist sie als Mitglied im Expertengremium beim Dachverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gewonnen worden und ist

Mitentwicklerin und ständige Überprüferin in Bezug auf die Kutschenführerscheine, einschließlich dem gewerblichen Fahren, in Deutschland.

Alle diese Aufgaben nimmt Ivonne Fiehring ehrenamtlich neben ihrer aktiven Richtertätigkeit im Fahren für den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern wahr. In dieser Form als Turniersachverständige bis zur schwersten Klasse im Fahren werden ihre Bewertung und Begutachtung der Fahrkünste anderer Fahrer- und Fahrerinnen anerkannt und Fahrveranstalter wenden sich wertschätzend an sie. Das ist sicherlich ein weiterer Grund hinsichtlich der gezielten Nachfrage zur Abnahme von Fahrabzeichenprüfungen von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen durch sie. Unseren Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern unterstützt sie durch ihr fundiertes Wissen zudem im Fachbeirat Fahren und ist u. a. mit der Verbandsehrenplakette ausgezeichnet worden. Ivonne Fiehring ist Aushängeschild für den Poeler SV 1923 e.V. und des Fahrsports in Mecklenburg-Vorpommern!

Rüdiger Schulz

Porträt Yannik Post



v. l. Matthias, Thomas, Raphael und Yannik Post

Yannik Post ist wahrscheinlich eines der vielversprechendsten Torwarttalente beim Poeler Sportverein der letzten Jahre und der Name Post im Tor des Poeler Sportvereins für uns alle kein unbekannter. So war es einst Yanniks Vater Thommy, der im Pokalfinale 2011 den entscheidenden Elfmeter gegen unsere Gegner aus Wismar hielt.

Da erscheint es nur logisch, dass auch Yannik, der 2005 zur Welt kam, sich ebenfalls die Handschuhe anzog und von Anfang an zwischen die Pfosten stellte. Den Impuls für Yannik mit dem Fußballspielen zu beginnen, gaben ihm aber seine Freunde Phillipp Schubert und Alex Schneider. Mit beiden spielt er heute in der A-Jugend, und das Trio wird sich ab der Sommervorbereitung im Herrenbereich beweisen dürfen.



Aber nicht nur Thommy, sondern auch Roland Post hat von Anfang an Yannik in seinem Werdegang als Fußballer begleitet und unterstützt. So wurde Yannik in der F-Jugend sogar vom Opa trainiert und zu sämtlichen Spielen gefahren. Genau wie er damals Thommy hinten auf der roten Schwalbe zum Training zum Kagenmarkt gefahren hat, konnten sich Yannik immer auf die uneingeschränkte Unterstützung von Roland Post verlassen. Roland selbst hat damals, als Franz Beckenbauer der Insel, einen ausgezeichneten Libero abgegeben und als Spieler von Grevesmühlen sogar an den Aufstiegsspielen zur DDR-Oberliga teilgenommen. Nach seiner Zeit als Spieler war Roland in verschiedensten Positionen in der Fußballsparte tätig und ist auch heute noch ein geschätzter Gast bei unseren Heimspielen.

Yanniks Mutter Nicole hat ebenfalls in den letzten Jahrzehnten, angefangen beim Reiten und heute im Drachenboot, ihre Spuren beim Poeler Sportverein hinterlassen.

Mit zehn Jahren zog es Yannik damals zum DFB-Stützpunkt vom FC Anker Wismar und er erarbeitete sich die Möglichkeit, unter den besten Nachwuchstorhütern in M-V zusammen mit dem Torwartrainer von Hansa Rostock trainieren zu dürfen. Aber irgendwann zieht es alle wieder zurück auf die Insel, und nach drei Jahren auf dem Festland schnürte Yannik wieder seine Fußballschuhe für den Pöler Sportverein.

Yannik wird diesen Sommer volljährig, macht eine Ausbildung in einem Betrieb hier in der Region und bleibt uns allen hoffentlich noch lange erhalten.

Die Familien Post, Griesberg und Mirow, mit all denen Yannik verwandt ist, hat sich zu jeder Zeit, ob DDR oder nach der Wende um den Sport auf der Insel bemüht. So würden der Drachenbootstaffel heute zum Beispiel ohne Zweifel einige Paddler fehlen.

Fabian Möller

R. Aepinus-Weyer und V. Jacoby

Fachärzte für Allgemeinmedizin

*Wir gratulieren
dem
Poeler Sportverein
ganz herzlich
zu seinem
100-jährigen Jubiläum.*

*Kaltnhöfer Weg 1 A
23999 Insel Poel, OT Oertzenhof,
Telefon: 038425 20263*



Werbung Vagt

Trenckelgrund 3

23970 Wismar

T 03841 213908

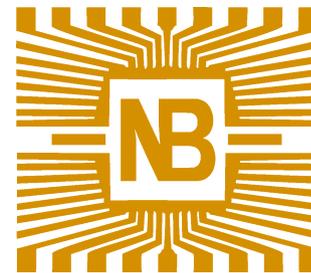
werbung.vagt@gmx.de

www.werbung-vagt.de



EDV-Service-Bloth

Inh. Norbert Bloth



Mittelstraße 5 23999 Insel Poel

Telefon: 038425 20478

E-Mail: service@bloth.de



Wismar

Die Zahnmediziner

Dr. Uwe Stranz + Kollegen

Ärztehaus am Lindengarten
Mühlenstr. 32 23966 Wismar
Tel. 03841 213579

info@die-zahnmediziner.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Wurzelbehandlung mit Mikroskop
- Implantate
- Laserbehandlung
- Kinderzahnheilkunde
- Lachgas / Narkose / Hypnose

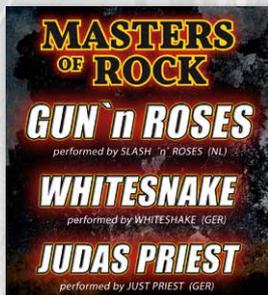
Praxiszeiten: Mo.–Do. 7.00–19.00 Uhr • Fr. 7.30–16.00 Uhr und nach Vereinbarung



info@die-zahnmediziner.de · www.die-zahnmediziner.de

MASTERS OF ROCK

*Tribute to GUNS `n` ROSES /
WHITESNAKE / JUDAS PRIEST*



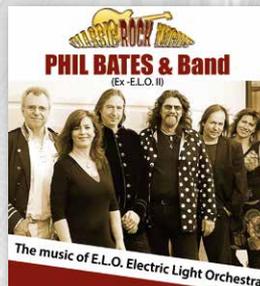
**Freitag,
8. September 2023**

**20.00 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr)**

**Preis: 39 Euro
(zzgl. 10 % VVK-Gebühr)
St.-Georgen-Kirche Wismar**

The E.L.O. – Music-Show feat. Phil Bates & Band

*The best ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA-
SHOW in the World by PHIL BATES*



**Samstag,
9. September 2023**

**20.00 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr)**

**Preis: 39 Euro
(zzgl. 10 % VVK-Gebühr)
St.-Georgen-Kirche Wismar**

**Tickets: Tel. 0172 3108578 · E-Mail: ines@v-kr.de
Tourist-Information Wismar · www.reservix.de**

Förderverein des Poeler Sportvereins 1923



V. l.: Kimi Thomassek, Uwe Paetow, Michel Pierstorf, Katharina Bandow, Tom Lange, Eileen Jaffke, Gina Pudschun, Marco Bandow, Patricia Sett gast, René Henning, Tommy Butze, Fabian Möller, (Hund – Kalle Möller)

20 Jahre alte Leibchen, Bälle, die Luft verlieren, oder kaputtes Trainingsmaterial, damit in allen Bereichen gute Trainingsbedingungen vorherrschen, muss der Verein immer wieder Geld in die Hand nehmen. „Wir wollen dabei helfen“ – das dachten sich neun sportbegeisterte Mitglieder des Poeler Sportvereins und gründeten im Februar 2022 den Förderverein des Poeler Sportvereins e. V.

Im Clubraum des Poeler Sportvereins fand die Gründungsveranstaltung am 22. Februar 2022 statt. Ziel des Vereins ist es, den Poeler Sportverein in allen Bereichen zu unterstützen, sei es finanziell oder auch mit Tatendrang. So gibt es seit der Gründung bei nahezu jedem Heimspiel der

1. und 2. Herrenmannschaft eine ausreichende Verpflegung am Spielfeldrand. Ein nettes Pläuschchen darf dabei natürlich nicht fehlen.

Aber auch bei größeren Veranstaltungen, wie dem Pokalfinale oder dem AOK-Lauf, war das Team um den Vorsitzenden René Henning am Start. „Wir stellen dann ein Team von Ordnern zusammen und organisieren den Verkauf von Speisen und Getränken aus unserem Blauen Blitz heraus“, so Uwe Paetow, ein Mitglied der ersten Stunde.

Der Erlös wird dann in neue Trainingsmaterialien u. a. investiert. Bislang konnten durch den Förderverein außerdem neue Bälle für die F-Jugend und die Volleyballabteilung sowie neue Tornetze angeschafft werden. Auch die große Weihnachtsfeier wurde finanziert.

Die größten Anschaffungen jedoch sind eine Hüpfburg und ein Festzelt. „Beides wird häufig benötigt, da haben wir gerne etwas mehr Geld in die Hand genommen“, erzählt René Henning stolz. Eine Hüpfburg ist für die Kinder immer eine Attraktion. Bei großen Veranstaltungen können so mehr Zuschauer angelockt werden. Einen der ersten Einsätze hatte die Hüpfburg beim 1. Drachenbootcup, als die Kinder teilweise Schlange standen, um zu hüpfen. Aber auch das Festzelt hat sich schon bezahlt gemacht. So haben ca. 40 fußballbegeisterte Kids beim RB Leipzig Fußballcamp auf dem Sportplatz im Zelt ihr Mittagessen eingenommen und auch beim „Peuler Deerns Cup“ war das Zelt ständig gut besucht.

Mittlerweile ist das Team bereits auf 13 Mitglieder gestiegen. Scheut Euch also nicht, uns anzusprechen, wenn wir Euch helfen können, egal ob finanziell oder z. B. durch einen Getränkeverkauf auf einer Veranstaltung.

Wir helfen gerne, denn dafür sind wir da!!!

Patricia Sett gast

PEUGEOT Klaus+Co Grands Garages GmbH



ÖFFNUNGSZEITEN:

Verkauf Neuwagen

Montag bis Freitag: 09:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-13:00 Uhr

Kundendienst/Werkstatt

Montag bis Freitag: 07:00-18:00 Uhr

Samstag: Geschlossen

23970 Wismar / Kritzow, Rügower Weg 15

Telefon: 03841 26780



90-jähriges Jubiläum des Poeler Sportvereins



Die ehemaligen 1. Vorsitzenden Torsten Pätzold (l.) und Dieter Moll



Unsere Legenden

Die Insel steht Kopf: Poeler SV siegte im Kreispokalfinale

FC Anker Wismar II unterlag im Elfmeterschießen. Schiedsrichter Hannes Kusch unterbrach die Partie für zehn Minuten nach mehreren Böllerschüssen.

Von Bernhard Knotte

Fußball-Kreispokalfinale – Die Insel Poel stand gestern Nachmittag Kopf, jubelnde Poeler Spieler und Fans. Entfesselt wurde in den Geschichten der Ankerspieler um Trainer Michael Koch, die Bandbreite der Gefühle konnte nach dem letzten Pfiff von Schiedsrichter Hannes Kusch aus Kochbestorf nicht größer sein.

Der Landesklassenaufsteiger FC Anker Wismar II konnte den im Vorjahr errungenen Pokal nicht verteidigen und verpasste zudem das Double, Meisterschaft und Pokal!

Nach einer tollen Partie über 120 Minuten hatte ein Elfmeterschießen über den diesjährigen Kreispokalsieger entscheiden müssen. Während alle fünf von Trainer Christian Hennings ausgewählten Poeler Spieler in das Tor von Ankerkeeper Niels Küster trafen, parierte der Poeler Schützenmännchen Thomas Post den Elfmeter von Yevgeny Belik und bogte den Grundstein für den Sieg des Poeler SV von 1923.

Vor der Rekordkulisse von 665 Zuschauern entwickelte sich über die gesamte Partie ein zähes Spiel, bei dem sich kein Team große Vorteile herausspielen konnte. Chancen zum Sieg waren während der 90 Minuten und auch in der Nachspielzeit für beide Mannschaften vorhanden.

Die leicht favorisierten Hansestädter hatten das Handicap zu tragen, dass Torjäger Robert Kiebschläger (31 Saison Tore) mit 40 Fäher das Bett hüten musste und Mannschaftskapitän Tony Levelzow auf Grund einer Verletzung bereits nach knapp einer Viertelstunde ausgetauscht werden musste.

Die Pausenführung für die Hanseherren besaßen dann Abwehrorganisator Hans-Jochen Mirow, der ein

Freistoß aus gut und gerne dreißig Metern ins linke obere Dreieck hämmerte. Ein Traumber!

Nach dem Seitenwechsel drängte die Ankerreserve auf den Ausgleich. Nach einer Ecke staubte Aram Egaarian auch zum 1:1-Ausgleich ab. Dennis Georgius und Asim Egaarian störten Poels Keeper Thomas Post, Georgius

brachte in der 62. Minute die Ankercrew in Führung. In der 78. Minute markierte der Poeler Andre Faust per Kopf den Ausgleich. In der Schlusssphase rettete Ankerkeeper Niels Küster dann mit einer guten Parade gegen Ludwig Muchow seine Elf in die Verlängerung.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Negativ fielen während des Endspiels aber wieder einige Pyromanen auf, die mit Bengalleuern und Böllern einen Spielabbruch herbeiführten. Schiedsrichter Hannes Kusch ging mit beiden Teams in der 54. Minute für zehn Minuten in die Kabinen, anschließend konnte die Partie ohne weitere Zwischenfälle fortgesetzt werden. Die eingesetzten Ordner hatten danach alles im Griff.

Statistik

Torfolge: 1:0 (32.) Hans-Jochen Mirow (Freistoß aus dreißig Metern), 1:1 (53.) Aram Egaarian (Abstoßer aus Nahdistanz), 1:2 (62.) Dennis Georgius nach Fehler Thomas Post, 2:2 (78.) Andre Faust (Kopfball nach Ecke).

Elfmeterschießen: 1:0 Dennis Mirow, 1:1 Marcel Prehn, 2:1 Hans-Jochen Mirow, Yevgeny Belik, Thomas Post halt, 3:1 Marco Bräu, 3:2 ert Meyer, 4:2 Fabian Kallak, 4:3 Goran Skripkauskay, 5:3 Daniel Mulsov.

Schiedsrichter: Hannes Kusch (Kochelstorf), SR-Assistenten: Thomas

Lange (Grundhagen), Marius Wölke (Grevesmühlen).

Zuschauer: 605

FC Anker Wismar II mit: Kanter – Mi, Koch, Schröder-Loewe, Prehn, Meyer, Georgius (51. Pinde) – Levelzow (14. verletzt, Oldendorf), Egaarian, Belik – Hafemeister, Reggentin (65. Skripkauskay).

Poeler SV mit: Post – Faust, Barkow, Tramm, Mirow – Mulsov, Bräu, Mirow, Kallak – Rehmann (75. Schröder, 103. Schumann) Muchow.



Heil! den entscheidenden Elfmeter von Yevgeny Belik. Poel Keeper Thomas Post.



Die Spieler vom Poeler SV reihen vor Freude die Arme hoch und jubeln über den gewonnenen Kreispokal gegen den Titelverteidiger FC Anker Wismar II.



Unsere damals Jüngsten

JUBILÄUMSSPIEL

POELER SV VS

1.FC UNION BERLIN

TRADITIONSMANNSCHAFT



VS



» SA | 22.07. 2023 | AB 17 UHR
SPORTPLATZ KIRCHDORF

VORVERKAUF IN DER KURVERWALTUNG INSEL POEL
UND IM CAFÉ ÖXL IN WISMAR

Wir danken den Sponsoren

- Abfallwirtschaftszentrum Wismar
- Adler-Schiffe GmbH & Co KG
- Bauer-Immobilien
- Bestattungs-Institut
Tischlermeister Edgar Berg & Söhne
- Bestattungsunternehmen Dietrich Hansen GmbH
- Biedermann Optik
- Bike Ranch Wismar
- Canal Control Clean Hanse
- CDU-Bundestagsabgeordnete
Simone Borchardt
- Christopher Sohn
- Commerz.Treuh. GmbH Rostock
- Dr. Uwe Stranz
- EDIS Netz GmbH
- EDV-Service-Bloth
- EGGER Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG
- Firma Finck – Ihre Renovierungsprofis
- Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- Gerüstbau Lenschow GmbH
- Hinrichs PflanzenHandel GmbH
- H & F Bau Christian Meyer
- Ing.-Büro MÖLLER Grevesmühlen
- Insel-Apotheke
- Installateur- und Heizungsbauermeister
Paul Broska
- Kutterkaten
- Lallemand Biologicals GmbH
- Malermeister Jens Kohagen
- Maler Hans-Jürgen Pagel GmbH & Co. KG
- NPZ Malchow
- Olaf Broska
- PEUGEOT Klaus+Co Grands Garages GmbH
- Planungsbüro Martin Hufmann
- R. Aepinus-Weyer und V. Jacoby
- RAE Sozität WIGU
- Rene Brüsewitz GmbH
- Robert Sellschopp | Zimmerei & Ausbau
- Sportrasen IHNS Bernau Herr Herklotz
- To'n Zägenkrog
- Topline Consulting GmbH
- Treppenbau Plath
- Trigenius GmbH
- Virtus Massivhaus
- Werbetechnik Vagt
- Zur Seemöwe

*Werbeprodukte,
die Sie voranbringen!*



Verlag KOCH & RAUM Wismar OHG

- Zeitungen • Zeitschriften
- Prospekte • Plakate
- Aufkleber • Bücher
- Kalender • Kataloge
- Internetpräsentationen
- Geschäftsdrucksachen
- Anzeigen • u. v. a. m.

Verlag Koch & Raum Wismar OHG
Dankwartstraße 22 | 23966 Wismar
Tel.: 03841 213194 | Fax: 213195
www.verlag-koch-und-raum.de

Impressum:

Herausgeber: Poeler Sportverein 1923 e.V.

Redaktion: Nico Behrndt, Wilfried Beyer, Marco Bruß, Hannes Gilles, Thomas Gilles, Ines Griesberg, Franziska Krüger, Fabian Möller, Tina Pudschun, Helga Poschadel, Rüdiger Schulz, Wilfried Struck, Patricia Settgast

Gesamtherstellung: Verlag „Koch & Raum“ OHG, Dankwartstraße 22, 23966 Wismar, Telefon: 03841 213194, Fax: 03841 213195, E-Mail: ines@v-kr.de, www.verlag-koch-und-raum.de

Juni 2023



Herzlichen Glückwunsch zum
100. Geburtstag
an den Poeler Sportverein 1923!

Für die gute Zusammenarbeit und Treue danken wir allen Sportfreunden und Einwohnern Poels!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Mecklenburg





NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT

Wir lassen Qualität wachsen



*„Wir gratulieren dem
Poeler Sportverein 1923 e.V.
zum 100-jährigen Jubiläum und
wünschen für die kommenden
Jahre alles Gute, viel Glück und
sportlichen Erfolg!“*

Die NPZ züchtet seit mehr als 125 Jahren erfolgreich Winter- und Sommerraps, Ackerbohnen, Erbsen sowie Futterpflanzen.



NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT Hans-Georg Lembke KG

Inselstraße 15
23999 Malchow/Insel Poel
Tel.: 038425 25-0

www.npz.de · info@npz.de

